

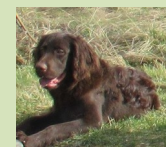


**Ein stimmungsvoller Hubertus-Gottesdienst  
am 06. November 2022 im herbstlich bunten Wald bei Gundhelm.**



**Jagdhörner erschallten zum Gottesdienst im Wald.**

Am sonnigen Sonntagvormittag hatten sich zahlreiche Naturinteressierte und Jäger an der Jagdhütte von Karl-Adam Vey im Wald eingefunden. Im Wechsel zwischen Gebeten, Lesungen, Fürbitten und den vorgetragenen Jagdmusikstücken unserer KJV-Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung von Jürgen Alexander Schmidt, zelebrierte Pfarrerin Annalena Failing, am detailvoll gestalteten Waldaltar, eindrucksvoll den Jänergottesdienst. Gespannt lauschten die zahlreichen Gottesdienstbesucher ihren tiefgreifenden Ausführungen. Der Gottesdienst wurde zu Ehren Gottes und zur Erinnerung an den Heiligen Hubertus, Pfalzgraf von Burgund, der von 655 bis 727 lebte, und als Schutzheiliger der Jäger, Hunde, und Umwelt in die Geschichte eingegangen ist, gestaltet. Eine Begegnung mit einem Hirsch, der ein leuchtendes Kreuz zwischen seinen Geweihstangen trug, bekehrte den zügellosen wilden Jäger. Hubertus wurde zum Begründer der nachhaltigen und waidgerechten Jagd. Diese Jagd steht heutzutage für die Hege, Pflege und Erhaltung von Wildtieren sowie ihrer Lebensräume. Mächtig ertönten dann noch einmal die Parforchörner und intonierten den Gesang der Gottesdienstbesucher beim „Großer Gott wir loben dich“ und beim „Kein schöner Land.“ Den jagdmusikalischen klangvollen Schluss setzten die Jagdhörner mit dem Jagdmusikstück „Auf Wiedersehen“ und die Parforchörner mit den Glocken „le chlocher de Dampierre“, und erhielten reichen Applaus. Für alle Besucher ein stimmungsvoller Gottesdienst, der im Anschluss, bei köstlicher Bewirtung, noch reichlich Möglichkeiten zu Gesprächen bot.



*Bilder: Walter Dörr, Meike Schmidt, Manuela Müller  
Bericht: Anneliese Merx*

